

## PRESSEMITTEILUNG

8. November 2017  
Nr. 133/2017

### **Hochmoor-Renaturierung in der Marktgemeinde Peiting:**

Gutes tun für Klima, Natur, Hochwasserschutz und Ökokonto!

Um entwässerte Hochmoore zu renaturieren gibt es das Klimaprogramm Moore (Klip 2050). Dabei werden Gräben verschlossen und Torfstiche angestaut, um Gutes für Klima und Natur zu tun. Denn wenn durch Entwässerung Luft an den Torfkörper kommt, zersetzt sich diese und es werden pro Hektar und Jahr rund 15 t an Kohlendioxid frei. Das belastet unser Klima! Renaturierte Moore binden CO<sub>2</sub>, helfen aber auch beim Hochwasser- und Brandschutz.

Am 15. November 2017 um 20 Uhr findet im Veranstaltungssaal des Sparkassenhauses (Hauptplatz 5, 86971 Peiting) eine Veranstaltung mit dem Thema „Moorrenaturierung“ statt. Dabei informieren Cornelia Suida (Klimabeauftragte der Regierung von Oberbayern), Achim Rücker (Klimabeauftragter Moore im Landkreis Weilheim-Schongau), Tobias Ehnes (Planungsbüro NRT, Ökokonto) und Bürgermeister Michael Asam alle interessierten Bürger und Grundeigentümer, die dazu herzlich eingeladen sind.

Speziell wird es um die Hochmoore im FFH-Gebiet „Moorkette von Peiting bis Wessobrunn“ gehen, die auf Peitinger Flur liegen. Dies sind insbesondere das Birkenlander Filz, das Hirtenwiesfilz und das Weitfilz. Diese Moore könnten mit dem Einverständnis der Grundeigentümer renaturiert werden. Auch die Marktgemeinde Peiting besitzt in den besagten Mooren Grundstücke, die derzeit geprüft werden.

Für Fragen steht Ihnen Herr Achim Rücker, Moorfachkraft Landkreis Weilheim-Schongau, unter Tel.: 0881/618-1269 gerne zur Verfügung.

Erika Breu  
Pressestelle